

SERVICE QUALITÄT

Nach kontinuierlicher Verbesserung streben

Der Flughafen Bern erfüllt seinen Auftrag mit einem stabilen, qualitativ hochwertigen Kerngeschäft und hoher Serviceorientierung. Das Geschäftsjahr 2025 bestätigt die strategische Ausrichtung mit starkem Sicherheitsniveau, wachsendem Charterangebot und wichtiger Rolle für Staat, Wirtschaft, Tourismus und Ausbildung.

Ein Audit der European Union Aviation Safety Agency bestätigte ein insgesamt gutes Sicherheitsniveau und eine gelebte Sicherheitskultur. Besonders positiv bewertet wurden die Vielseitigkeit der Mitarbeitenden, die enge Zusammenarbeit sowie das Trainingssystem. Verbesserungen sind im Bereich Safety- und Compliance-Monitoring sowie im Dokumentenmanagement vorgesehen, wobei keine Sofortmassnahmen notwendig waren. Erfreulich entwickelte sich das Chartergeschäft mit guter Auslastung. Die hohe Flexibilität und kurzen Wege bleiben zentrale Wettbewerbsvorteile.

Dank der Nähe zur Bundeshauptstadt erfüllt der Flughafen wichtige staatliche, diplomatische und geschäftliche Funktionen. Auch Einsätze der Rettungsorganisationen sowie militärische Übungen unterstreichen seine Bedeutung in Krisensituationen. Zudem leistet der Flughafen einen wichtigen Beitrag zur Pilotenausbildung. Insgesamt bestätigt das Jahr 2025 die strategische Ausrichtung mit regionaler Verankerung, hoher Qualität und konsequenter Kostenkontrolle.

FINANZIELL SELBSTÄNDIG

Einen nachhaltig profitablen Betrieb sicherstellen

Nach drei erfolgreichen Geschäftsjahren schliesst das Jahr 2025 erneut mit einem positiven Jahresergebnis und einem Gewinn in der Höhe von CHF 103'136 ab. Die Flughafen Bern AG ist damit operativ wie finanziell – ohne öffentliche Gelder – auf einem soliden Kurs.

Die meisten Regionalflughäfen sind auf die Unterstützung der öffentlichen Hand und wiederkehrende Betriebssubventionen angewiesen. Die Flughafen Bern AG ist hingegen in der Lage, den Betrieb (inklusive Unterhalt und Erneuerung der betriebsnotwendigen Fahrzeuge und Geräte), ohne Subventionen kostendeckend sicherzustellen. Die Flughafen Bern AG steht vor der wichtigen Aufgabe, die Finanzierung der anstehenden Infrastruktursanierung nachhaltig sicherzustellen. Wie bei den meisten Flughäfen reicht der operative

Cashflow aus dem Flugverkehr allein dafür nicht aus, weshalb ergänzende Ertragsquellen eine zentrale Rolle spielen. Insbesondere bietet die gezielte Nutzung zusätzlicher Geschäftsfelder wertvolle Chancen für eine stabile Querfinanzierung. Die Erschliessung neuer Einnahmequellen sowie die Gewinnung von zusätzlichem Kapital stellen dabei mittelfristig bedeutende Entwicklungsmöglichkeiten dar und bilden eine zentrale Grundlage für die erfolgreiche Weiterentwicklung der Infrastruktur.

AUS DEM GESCHÄFTSJAHR 2025

Ferienmesse



Der Stand des Flughafens Bern ist ein fester Bestandteil der Berner Ferienmesse geworden. Rund 20'000 Besuchende lassen sich jeweils von den Angeboten der 170 Ausstellenden inspirieren.

Hindernisfeuer Südanflug



Mit der Installation von zwei Hindernisfeuern auf dem Belpberg wurde eine Voraussetzung für die Einführung des Südanfluges geschaffen.

Ambu-Lift



Mit dem Medical Highloader wird das barrierefreie Reisen einfacher und komfortabler und ermöglicht ein sicheres und effizientes Boarding von mobilitätseingeschränkten Passagieren.

Berdeza



Vom 31. März bis 2. April 2025 testete die Luftwaffe im Rahmen der Dezentralisierungsübung BERDEZA die Einsatzfähigkeit ausserhalb der Militärflugplätze, um im Ernstfall flexibler zu sein.

Aero-Festival



Das Aero-Festival verwandelt während zwei Tagen den Flughafen Bern in eine pulsierende Open-Air-Welt voller elektronischer Beats, Energie und einzigartiger Atmosphäre.

Abacus Erweiterung



Mit der Erweiterung der Betriebssoftware Abacus wurde die interne Kommunikation ausgebaut und vereinfacht. Vergleichbar mit den Sozialen Medien können alle Mitarbeitende auf ihren mobilen Geräten die neusten Firmennews lesen.

Rollwegverbreiterung



Eine weitere Etappe bei der Vorfeldsanierung und die Verbreiterung des Rollweges K konnten realisiert werden. Damit verbessert sich die operationelle Flexibilität und reduziert den Koordinationsaufwand.

Neujahrsparty



Aus dem Weihnachtsessen wurde eine Neujahrsparty. Gemeinsam mit der Personalkommission wurde ein unvergessliches Mitarbeiterfest voller Nostalgie, guter Laune und 90° Vibes realisiert.

KUNDEN & PARTNERORGANISATIONEN

Partnerschaftliche Zusammenarbeit fördern

Als regional verankerter Flughafen schafft die Flughafen Bern AG die Voraussetzung dafür, dass Wirtschaft, Politik, Tourismus und Bevölkerung der Hauptstadtregion effizient mit internationalen Destinationen verbunden sind. Damit leistet der Flughafen einen wichtigen Beitrag zur Standortattraktivität.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor bleibt die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Reiseveranstaltern, den Fluggesellschaften sowie mit Anbietern im Charter- und Business-Aviation-Segment. Gemeinsam wurden Abläufe optimiert, Marketingaktivitäten koordiniert und neue Marktpotenziale geprüft. Auch die enge Abstimmung mit Catering- und Technikpartnern trug zur hohen operativen Zuverlässigkeit bei. Darüber hinaus pflegt die Flughafen Bern AG eine konstruktive und langfristig ausgerichtete Kooperation mit Behörden und Institutionen, namentlich dem

Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL), dem Kanton Bern sowie regionalen Wirtschafts- und Tourismusorganisationen. Diese Zusammenarbeit bildet die Grundlage für einen sicheren, regelkonformen und zugleich marktorientierten Flughafenbetrieb. Gemeinsam werden die Voraussetzungen für eine nachhaltige Weiterentwicklung des Flughafens geschaffen und der Wirtschaftsraum Bern langfristig gestärkt.

INFRASTRUKTUR

Zweckmässige und effiziente Infrastruktur betreiben

Das Jahr 2025 war geprägt von wichtigen strategischen Weichenstellungen für die Zukunft des Flughafens Bern. Neben operativen Erfolgen standen insbesondere nachhaltige Projekte und infrastrukturelle Weiterentwicklungen im Fokus.

Mit dem Projekt BelpmoosSolar soll auf dem Flughafengelände erneuerbare Energie für mehrere Tausend Haushalte erzeugt und gleichzeitig die Biodiversität geschützt werden. Nach intensiven Abstimmungen mit Behörden und Umweltorganisationen konnte eine breit abgestützte Lösung gefunden werden, die den Schutz der Trockenwiesen sichert und eine reduzierte Solaranlage, welche weiterhin von nationaler Bedeutung ist, ermöglichen. Parallel dazu wurden Fortschritte bei der Sanierung von Rollwegen und Vorfeld

erzielt; die Arbeiten werden 2026 fortgesetzt. Die Verbreiterung wichtiger Rollwege verbessert künftig die operationelle Flexibilität und reduziert den Koordinationsaufwand. Mit dem geplanten Ersatz von Hangar 3 steht zudem ein bedeutendes Bauprojekt an, das langfristig für einen grossen Business Jet genutzt wird. Insgesamt unterstreichen die Investitionen die nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung des Flughafens Bern.

ENGAGEMENT FÜR MITARBEITENDE

Fachwissen und Zusammenarbeit fördern

Die Mitarbeitenden sind ein zentraler Erfolgsfaktor der Flughafen Bern AG und sichern mit ihrem Engagement den täglichen Betrieb. Im Jahr 2025 lag der Fokus auf stabilen Abläufen, besseren Arbeitsbedingungen und gezielter Weiterentwicklung.

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben wurden neue Schicht- und Arbeitszeitmodelle getestet. Gleichzeitig stärken regelmässige Aus- und Weiterbildungen – insbesondere im sicherheitsrelevanten Bereich – die Kompetenzen der Mitarbeitenden im Umgang mit steigenden Anforderungen. Die interne Kommunikation wurde ausgebaut und vereinfacht, um Transparenz und Zusammenarbeit zu fördern.

Die Personalkommission fungierte weiterhin als wichtige Schnittstelle zur Geschäftsleitung und brachte Anliegen der Mitarbeitenden konstruktiv ein. Insgesamt setzt die Flughafen Bern AG auf eine wertschätzende Unternehmenskultur mit regionaler Verankerung, basierend auf Vertrauen, Respekt und Eigenverantwortung.

ÖKOLOGISCHE VERANTWORTUNG

Aktiver Beitrag zur nachhaltigen Transformation der Luftfahrt leisten

Mit der Einführung und dem schrittweisen Ausbau von Sustainable Aviation Fuels (SAF) entstehen neue Anforderungen an Infrastruktur, Logistik und Kostenstrukturen.

Obwohl Regionalflughäfen die Entwicklung dieser Technologien nur begrenzt beeinflussen können, engagiert sich die Flughafen Bern AG aktiv in Brancheninitiativen und schafft die Voraussetzungen, um zukünftige Anforderungen erfüllen zu können. Parallel dazu werden Massnahmen zur Reduktion des eigenen Energieverbrauchs sowie zur Optimierung der betrieblichen Prozesse vorangetrieben.

Die Flughafen Bern AG nimmt die Fluglärmproblematik ernst und führt in den An- und Abflugschneisen periodische Messungen durch. Die Messpunkte Belp und Muri befinden sich in ca. 1.3 km Distanz zur Piste und wurden in Zusammenarbeit mit dem BAZL sowie dem

Kanton Bern bezeichnet. Sie werden bei Bedarf ergänzt. Die regelmässig durchgeführten Messungen ermöglichen einen Blick auf den aktuellen Stand und die Entwicklung der Lärmbelastung über eine Zeitperiode von mehreren Jahren sowie einen Vergleich von saisonalen Abweichungen.

Der verstärkte Einsatz moderner Flugzeuge im Linien-, Charter- und Schulbetrieb führt insgesamt zu einer spürbaren Reduktion der Lärmbelastung. Besonders beim Start zeigen neue Modelle dank geringerer Streuung sowie der Einsatz von Elektroflugzeugen im Schulungsbetrieb deutliche Verbesserungen gegenüber älteren Maschinen.

HERAUSFORDERUNGEN & AUSBLICK

Die regulatorischen Rahmenbedingungen für die Luftfahrt haben sich im Berichtsjahr weiter verschärft. Insbesondere Vorgaben im Bereich Umwelt, Sicherheit und Betrieb erhöhen die Komplexität und die Kosten des Flughafenbetriebs. Im engen Austausch mit Branchenverbänden und Behörden werden tragfähige und verhältnismässige Lösungen mitgestaltet. Trotz den geopolitischen Entwicklungen blicken wir mit Zuversicht auf das Jahr 2026. Drei neue Charterdestinationen (Jerez, Malta und Mykonos) ergänzen das attraktive Flugprogramm. Mit der Wiederaufnahme der Linienverbindung nach München versucht eine kleine Airline, die ehemals nachfragestärkste Destination wieder zu erschliessen.

Am 19. März 2026 wurde der neue Südanflug auf Piste 32 in Betrieb genommen. Im Herbst 2026 starten die Bauarbeiten für die zwei neuen Hangars. Die Bautätigkeiten sind ein sichtbarer Ausdruck dafür, dass wir nachhaltig und vorausschauend investieren, damit der Flughafen Bern langfristig gut aufgestellt bleibt.



BERN AIRPORT

Flughafen Bern AG
Flugplatzstrasse 31 • 3123 Belp • +41 31 960 21 11
info@bernairport.ch • www.bernairport.ch

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE

Wir freuen uns, Ihnen die Kurzform des Geschäftsberichtes 2025 der Flughafen Bern AG präsentieren zu dürfen.



In der Aviatik verläuft kaum ein Flug exakt nach Plan. Wetterverhältnisse, Verkehrsaufkommen und technische Rahmenbedingungen machen laufend Anpassungen von Kurs, Höhe und Geschwindigkeit notwendig. Entscheidend sind dabei eine klare Navigation und ein verlässliches Cockpit.

Auch das Jahr 2025 brachte für den Flughafen Bern verschiedene Herausforderungen mit sich. Dazu zählten wetterbedingte Schwankungen bei den Verkehrszahlen zu Jahresbeginn und die daraus resultierenden Ertragsausfälle. Diese konnten jedoch dank eines konsequenten Kostenmanagements und einer erfolgreichen Chartersaison kompensiert werden.

Für zusätzliche Turbulenzen sorgten die politischen Diskussionen rund um das Entlastungsprogramm EP 27 des Bundes. Intensive Aufklärungsarbeit machte deutlich, dass eine Streichung der Mittel aus der Mineralölsteuer zur Finanzierung der Flugsicherung für alle Regionalflughäfen nicht zielführend wäre.

Trotz dieses weiterhin anspruchsvollen Umfelds dürfen wir auf ein erfreuliches Jahr 2025 zurückblicken. Es hat einmal mehr gezeigt, wie stark der Flughafen Bern in der Region verankert ist und welche Bedeutung der Hauptstadtflughafen für Flüge im öffentlichen Interesse hat.

Ein eindrückliches Beispiel dafür lieferte auch die Dezentralisierungsübung der Luftwaffe mit vier Kampfflugzeugen des

Typs F/A-18. Sie hat deutlich gemacht, dass unser Regionalflughafen auch in Krisenzeiten eine wichtige Rolle übernehmen kann.

Die anspruchsvollen regulatorischen Rahmenbedingungen sowie die geopolitischen Entwicklungen werden auch in den kommenden Jahren ein hohes Mass an Flexibilität von der gesamten Flughafencrew verlangen.

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, wir danken Ihnen herzlich für Ihre Treue und Ihr Vertrauen. Ebenso gilt unser Dank allen Partnern, Fluggesellschaften, Reiseanbietern, Passagieren, Unterstützungsvereinen und insbesondere unseren Mitarbeitenden für ihren Einsatz und ihre Loyalität.

Es ist uns eine Freude und Ehre, die Entwicklung des Flughafens Bern gemeinsam mit der Führungscrew mitzugestalten.



Urs Ryf
Verwaltungsratspräsident

Belp, im Mai 2026



Zum digitalen Geschäftsbericht